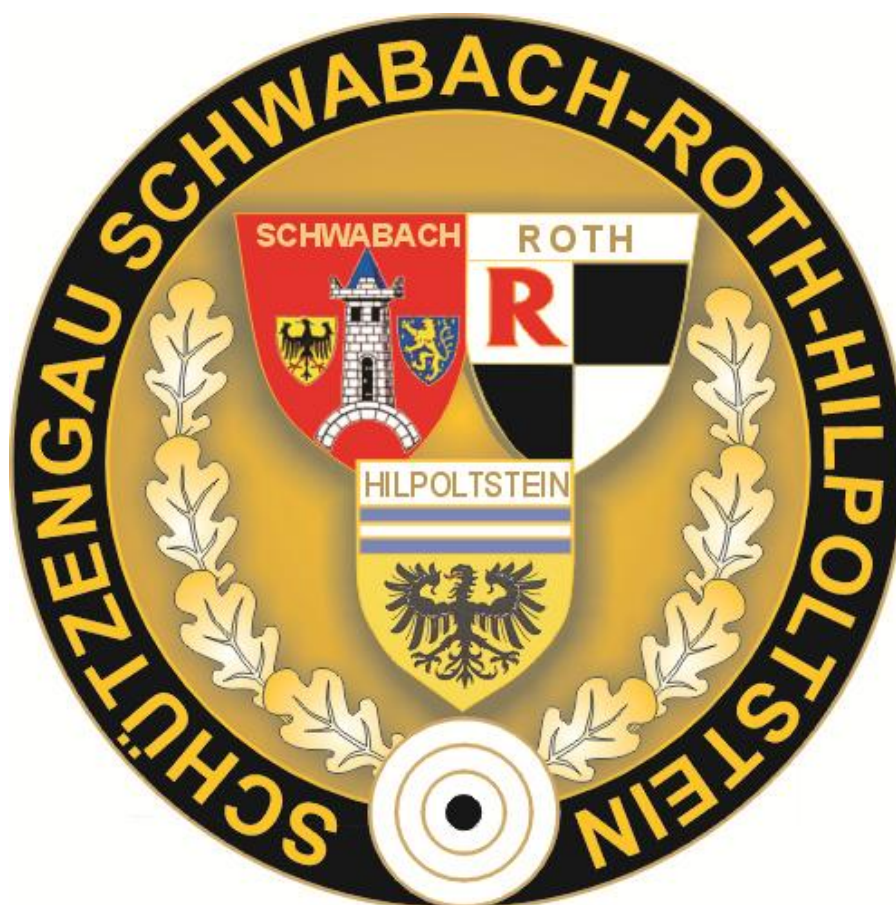


Unser Schützengau:

www.schuetzengau-schwabach-roth-hilpoltstein.de
[www.rwk-shooting.de /drucken/?gau=110000](http://www.rwk-shooting.de/drucken/?gau=110000)
(gilt ab Saison 2017 / 2018)

5. Ausgabe / Stand: Juli 2017

Rundenwettkampfordnung



Schützengau Schwabach-Roth-Hilpoltstein

Mitglied im Bayerischen Sportschützenbund e.V.

V o r w o r t

An alle Sportleiter zur Weiterleitung an die jeweiligen Mannschaftsführer und zur Kenntnis der Mannschaftsschützen der teilnehmenden Vereine an den Rundenwettkämpfen des Schützengauges Schwabach – Roth – Hilpoltstein.

Auf den folgenden Seiten befinden sich **zuerst gauinterne (Sonder-) Regelungen** für die Rundenwettkampfordnung, die **nur bei uns im Gau gültig** sind.

Grundsätzlich gilt:

Die Wettkämpfe werden nach der RWK-Ordnung des BSSB (aktuelle Fassung) geschossen, soweit keine gauinternen Regelungen (siehe oben) festgeschrieben sind. Es wird dringend darauf hingewiesen, daß für weiterführende Wettkämpfe (MSB...) die GAU internen Regeln NICHT herangezogen werden können.

Folgendes ist gültig ab der 5. Ausgabe:

- In erster Linie stellt diese RWK-Ordnung eine Zusammenfassung und Klarlegung der letzten Jahre dar. Ob durch neue Disziplinen, Optimierungen oder neue Technik.
- Ligamodus (4 gegen 4 für GOL) – Bezirk-Infos
- Ligamodus (4 gegen 4 für GOL) – Schützengau-Infos
- Regelung zu KK-Liga
- Regelung zu Schüler-Liga
- Regelung zu Ordonanz
- Mannschafts- und Ergebnismeldungen
- Aufnahme Bogen
- Urkundenregelung

Inhaltsverzeichnis:

Seite 3-7:	Mannschaftsstarke/ Diverses
Seite 8/9:	Auf- und Abstiegsregelung mit Beispielen
Seite 10:	Ersatzschützenregelung / Staffelung der Klassen
Seite 11:	Allgemeine RWK – Informationen
Seite 12:	Ligamodus (4 gegen 4) für GOL – Bezirk-Infos
Seite 13:	Stellungnahme BSSB
Seite 14:	RWK- und Gauleitung

Anhang:

Stellungnahme des BSSB zum Punkt 4.5 der RWKO

Bei Unstimmigkeiten ist, wenn anders keine Einigung zustande kommt, die RWK-Leitung zu verständigen.

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit und einfacheren Schreibens wird in der RWK-Ordnung auf die femininen Zusätze verzichtet.

RUNDENWETTKÄMPFE

Mannschaftsständen und Diverses

Langwaffen:

Langwaffe	Mannschafts- stärke	Min. Mannschaften	Max. Mannschaften je Liga	Schusszahl
Schützenklasse (LG)	4	4	8	40
Damenliga (LG)	3	4	8	40
Seniorenliga (LG)	3	4	8	40
Seniorenliga aufgelegt (LG)	3	3	10	30
Schüler (LG)	3	3 (2)	8	20
Jugend (LG)	3	4	8	40
Juniorenliga (LG)	3	4	8	40
KK-50m Liegend	3	3	8	60
Ordonanz	3	3	8	10/10

Zur Förderung unserer Jugend (**Gau intern**) kann in Ausnahmen bei den Schülern auch mit zwei Mannschaften eine Runde stattfinden. Diese wird bei einem Unentschieden mit einem Stechen abgeschlossen. Diesen Ablauf leitet der RWK-Leiter separat.

Das Auflegen (nur Federbock) bzw. mit Schlinge schießen ist für Schüler nur dann zulässig, wenn dies:

- *Die körperliche Verfassung es offensichtlich erfordert*
- *Mit dem Gegner **vorher** abgestimmt ist*
- *Schießt dieser Schütze jedoch einmalig freihändig, ist die komplette Rund so auszutragen, mal so, mal so ist nicht zulässig*
- *Bei Zuwiederhandlung wird das Ergebnis, des Schützen dieses Wettkampfes annulliert (=„0“)*
- *Bei Unstimmigkeit mit der RWK-Leitung zur Einigung abgestimmt wurde*

Den zwei Punkten aus der Jugendleitersitzung (14.03.2017) wird somit entsprochen:

Beschluss: In der Schüler, Jugend- und Juniorenklasse sind gemischte Gruppen (also LG und LP) möglich.

Schützen die aufgelegt schießen, WEIL EIN FREIES SCHIESSEN NOCH NICHT MÖGLICH IST, sollte grundsätzlich möglich sein, bedarf jedoch der vorherigen Rücksprache mit dem Gegner.

In der Jugend- und Juniorenklasse ist es möglich mit Schützen der unteren Ligen aufzufüllen. Es ist dann auch möglich, das Ergebnis von aushelfenden Schülern zu verdoppeln.

Bestimmungen zur Auflage beachten!

Folgender Ablauf ist für Ordonanz festgesetzt:

- Distanz 50m
- 10 Schuss stehend + 10 Schuss liegend, also max. 200 Ringe
- Es sind die Großkaliberscheiben (Sportordnung Scheibe Nr.4) zu nutzen
- Die Wertung ist auf Zentrum auf Grund der verschiedenen Kaliber
- Die Visierung wird gemischt geschossen (geschlossen und offen) jedoch keine Mikrometervisierung
- Umbauten (nicht original) von Rechtssystem auf Linkssystem ist nach Voranmeldung an alle RWK-Mannschaftsführer i.O. außer bei Einspruch. Es wird jedoch davon abgeraten einen Umbau zu schießen (MSB; BSSB...)
- Alle weiteren Punkte nach Sportordnung (DSB)

Allgemein zu Langwaffen:

Bei der Schüler- und den KK-Mannschaftsbildung kann je 1 Schütze aus einem anderen Verein zum Vervollständigen der Mannschaft eingesetzt werden.

Dies kann **Gau intern** ohne Mitgliedschaft als Zweitverein erfolgen.

Eine so gebildete Mannschaft hat jedoch dann **KEINE Möglichkeit** in Bezirksliga und höher aufzusteigen, dies kann nur dann erfolgen, wenn die Personen in einem Verein sind (z.B. Zweitverein) oder für unseren SSV gemeldet sind.

Kurzwaffen:

Kurzwaffe (offene Kl.)	Mannschafts- stärke	Min. Mannschaften	Max. Mannschaften je Liga	Schusszahl
Luftpistole	4	4	8	
Luftpistole aufgelegt	3	3	8	
SpKK (2.40SpO)	4	3	8	
SpGK (2.45SpO)	3	3	8	
Sportpistole (2.53/2.58/2.59 SpO)	3	3	8	
GK-Kombi (B.21 SpO)	3	3	8	

Bogen:

Kurzwaffe (offene Kl.)	Mannschafts- stärke	Min. Mannschaften	Max. Mannschaften je Liga
Compound-Bögen	3 bis 4	3	8
Recurve-Bögen	3 bis 4	3	8
Blank -Bögen	3 bis 4	3	8
Traditionelle Bögen	3 bis 4	3	8

Folgender Ablauf ist für Bogen festgesetzt:

Definition der Bögen:

- Compound-Bögen → Standart
 Recurve-Bögen → Standart
 Blank –Bögen → Blank - Recurve ohne Zielvorrichtung und Stabi, sowie alle Bögen (Pfeile),
 mit Hi-Tech-Komponenten, wie Glasfaser oder Carbon
 Traditionelle Bögen → reine Holzbögen, Holzpfeile

Gau intern wird bei uns „gemischt“ geschossen, d.h. alle Bogenarten treten gemeinsam an.
 Zur Vergleichbarkeit sind folgende Faktoren zur Berechnung der Ringe heran zu ziehen.

Diese sind immer der aktuellen Ausschreibung zu entnehmen.

Beispiel :

- | | | | | |
|-----------------------|---|----------|---|----------------------|
| - Compound-Bögen | → | mal 1,00 | = | Ergebnis zur Meldung |
| - Recurve-Bögen | → | mal 1,04 | = | Ergebnis zur Meldung |
| - Blank –Bögen | → | mal 1,16 | = | Ergebnis zur Meldung |
| - Traditionelle Bögen | → | mal 1,25 | = | Ergebnis zur Meldung |

Wettkampf Halle (Oktober bis März):

Durchführung:

Distanz →18m; Wertungspfeile →1x30Pfeile; Probepfeile→nach Absprache

Auflagen: ab Jugend: 40er Auflage. Der Schütze kann Auflage mit drei Spiegeln anfordern. Der Ausrichter entscheidet dann, ob dies eine Las-Vegas-Auflage oder ein normaler dreifach-Spot ist.

Jünger als Jugend: nach aktueller Jahrgangstabelle.

Wettkampf WA im Freien (April bis September):

Durchführung:

Distanz →30m; Wertungspfeile →1x36Pfeile; Probepfeile→nach Absprache

Auflagen: 80 cm für alle Altersklassen. Für Compound-Schützen werden 80er Spots verwendet.

Alle anderen können wählen, ob 80er Auflage oder 80er Spots.

Allgemein:

Allgemein sind möglichst 6Pfeile pro Passe zu schießen.

Eine weitere Unterscheidung nach der Bogenart findet somit **nicht** statt.

Um Benachteiligungen o.ä. auszuschließen sind auch bei Bogen die Wettkampforte (Hin-, Rückrunde) festgelegt. Ist dies nicht praktikabel müssen sich die Mannschaften abstimmen.

Unklarheiten sind mit dem Bogenreferenten abzustimmen oder mit der RWK-Leitung (siehe Anhang)

Drei Tage nach den festgelegten Terminen ist ebenfalls die Meldefrist, somit kann in den Wochen zuvor weiterhin der Wettkampf ausgeführt werden. (entspricht einem allgemeinen Vorschießen) (siehe auch Ergebnismeldungen)

Es werden immer die drei besten Ergebnisse pro Mannschaft gewertet, ggf. Ersatzschützen eintragen. (Ersatzschützenregel beachten)

Allgemeingültig:

Jeder dieser Wettbewerbe wird nur dann ausgetragen, wenn die „mindestens Mannschaften“ in einer Disziplin gemeldet sind. Bei Erreichen der „Max. Mannschaften je Liga“ wird die Liga aufgeteilt. (siehe Staffelung der Klassen)

Die Wettkämpfe werden nach der RWK-Ordnung des BSSB geschossen, soweit in diesem Schreiben keine andere Regel festgeschrieben ist. Bitte auch die Ersatzschützenregelung (Seite10) des Gauess SC-RH-HIP beachten.

Ausführung des Auflagebockes der Aufledgedisziplinen laut Sportordnung des DSB.
Hilfsmittel für Körperbehinderte im Gewehrbereich laut Sportordnung des DSB.
(Eintrag im Wettkampfpas) Federbock ist nicht gestattet. (*einzigste Ausnahme siehe Schüler intern*)

Die Ergebnismeldungen sind nach dem angesetzten Wettkampftermin von der siegreichen Mannschaft (bei unentschieden von der Heimmannschaft) über das „*rwk-shooting* „ zu melden, in Ausnahmefällen via e-mail an den Rundenwettkampfleiter. Bitte beachten, hier ist die Frist **3 Tage**, wobei der Wettkampftag als der erste Tag zählt. Bei zweimaligen verspätetem Meldungseingang gibt es einen PUNKTABZUG!

Ausweichtermine sind von den Mannschaften **selbst vor** dem festgelegten Termin zu vereinbaren und zu schießen.

Da die Schiesstermine bekannt sind, ist zu 90% ein Vorverlegen möglich.

Nachschießen ist grundsätzlich zu vermeiden und ist im Ausnahmefall frühzeitig (min. 1Woche zuvor) dem RWK-Leiter (z.B. per Mail) mit Angabe des Grundes mitzuteilen.

Eine Ablehnung des Nachschießtermins ist möglich.

Eine Ablehnung des Nachschießtermins erfolgt grundsätzlich, wenn zwei Tage vor oder gar am Tag des Termins ohne triftigen Grund (z.B. Unfall; Unwetter) eine Verschiebung angemeldet werden soll.

Das Vor- (& Nach-) schießen einzelner Schützen bei der Gauoberliga (neuer Ligamodus 4 gegen 4) ist nicht möglich.

Eine aktuelle Jahrgangstabelle steht immer im Internet zur Verfügung.

Die Termine für eine neue Runde werden immer auf der Homepage einmal als Vorab und dann als Gültig veröffentlicht. Sie können auch über „*rwk-shooting*“ eingesehen werden.

Als gültiger Stand gilt ausschließlich der Stand der Terminübersicht auf der GAU-Seite, ab dann sind auch die Termine im „*rwk-shooting*“ gültig!

Bei der Planung der RWK wird versucht alle Feiertage etc. zu umgehen. Da dies nicht immer zu 100% möglich ist, muss von den Mannschaften eigenständig ein Vorschießtermin festgelegt werden. Findet sich hier keiner, hat ein Nachschießen binnen einer Woche zu geschehen.

Die Meldungen sind bis zum 15.08. des Jahres wegen der Planung einzugeben, der Bezirk gibt spätere Termine an.

Alle Meldungen die nach dem Termin des Bezirkes kommen, können nicht mehr eingegeben werden und werden nicht berücksichtigt.

Bogen-Meldeschluss:

Wettkampf Halle 1. September

Wettkampf WA im Freien 1.März

Vergabe von Urkunden:

Grundsätzlich erhalten alle ersten Mannschaftsplätze erhalten eine Urkunde.

Bei den Schülern, Jugend, Junioren und Damen erhalten die Mannschaftsplätze 1-3 eine Urkunde.

Zusätzlich erhalten bei den Schülern, Jugend und Junioren die besten Stammschützen und Ersatzschützen je eine Urkunde.

Bei den Ersatzschützen kommt es öfter vor, daß einer nur einen Wettkampf bestreitet jedoch andere häufig aushelfen.

Dieser Einsatz soll mit dieser Urkunde belohnt werden.

Folgende Bewertung wird hierzu angelegt:

- Schützen mit nur einem bis drei Wettkampfergebnissen bleiben unberücksichtigt, außer alle haben nur ein bis drei Ergebnisse.
- Ab vier Ergebnisse (viermal Aushelfen) wird das beste Ergebnis für die Urkunde herangezogen nicht der Durchschnitt.
- Wird kein viermal Aushelfen erreicht zählen nur die „Dreier“ usw.

Auf- und Abstiegsregelung

Gültig ab RWK-Runde 2017/2018

Bei der Rundenwettkampfordnung des Bayerischen Sportschützenbundes, Fassung vom 16.Nov.2016, unter Punkt 3.1 steht:

„Die Auf-/Abstiegsregel wird in der jeweiligen Ausschreibung durch den Veranstalter zu Beginn der Runde geregelt und bekanntgegeben.“

1. Allgemein gilt:

Der Sieger jeder Gruppe (nur offene Klasse, ohne Gauoberliga) steigt automatisch (ohne Qualifikationskampf) in die nächsthöhere Klasse auf, der Gruppenletzte (auch bei der Gauoberliga) steigt automatisch ab.

Diese Anzahl von Auf- bzw. Absteigern ist als Mindestmaß zu sehen. – Die unterschiedliche Anzahl von Auf- und Absteigern in bzw. von dem Bezirk muß demnach mit weiteren Auf- und Absteigern innerhalb der verschiedenen Klassen unseres Gaus ausgeglichen werden, damit eine gleichbleibende Menge von 8 Mannschaften je Gruppe erhalten bleibt.

1.1 Zusatz Pistolendisziplinen:

Bei den Pistolendisziplinen soll ebenfalls eine gleichbleibende Menge von Mannschaften in den jeweiligen Klassen bzw. in den Gruppen einer Disziplin erhalten bleiben. Abhängig von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften je Disziplin werden Klassen- bzw. Gruppenstärken von minimal 3 bis maximal 8 Mannschaften eingeplant.

Ist eine gleichbleibende Menge von Mannschaften in den Klassen bzw. Gruppen innerhalb einer Disziplin nicht möglich, werden von oben absteigend die höherwertigen Klassen bzw. Gruppen jeweils eine Mannschaft mehr erhalten.

Es liegt im Ermessen des RWK-Leiters Pistole hierbei entsprechende Anpassungen vorzunehmen. Grundsätzlich gilt ebenfalls die Regel, den Gruppenersten auf- und den Gruppenletzten absteigen zu lassen.

2. Sonstiges:

2.1 Bei Bedarf können die Klassen um Gruppen erweitert oder vermindert werden.

2.2 Die Verteilung der Mannschaften auf die einzelnen Gruppen nehmen die Rundenwettkampfleiter ausschließlich unter Berücksichtigung der Ergebnisse vor um eine Chancengleichheit zu gewährleisten.

2.3 Die Platzierung in der Klasse / Gruppe erfolgt nach dem Punktesystem (bei GOL: Mannschaften- und Einzelschützenpunkte). – Bei Punktegleichheit entscheidet die Gesamtringzahl. (Siehe auch BSSB RWK-Ordnung, Punkt 3.1.1)

2.4 Die Gruppenstärke je Klasse sieht wie folgt aus:

Staffelung der Klassen:

Gauoberliga:	1 Gruppe
Gauliga:	maximal 2 Gruppen
A-Klasse bis	
C- bzw. D-Klasse:	jeweils maximal 3 Gruppen

Hierbei wird die jeweils unterste Klasse mit den restlich verbliebenen Mannschaften bestückt und mit jeweils 4 bis 8 Mannschaften in Gruppen aufgeteilt.

3. Beispielübersicht (Tabelle):

Da die Anzahl der Auf- und Absteiger einer Klasse sehr stark von der Gruppenanzahl abhängt (Gruppenerster steigt auf, Gruppenletzter steigt ab), hier nur eine Beispieltabelle.
(GOL = 1 Gruppe, GL = 2 Gruppen, A + B = 3 Gruppen, C = 1 Gruppe)

Dazu sind hier jedoch viele Variationsmöglichkeiten von null bis zwei Auf- bzw. Absteigern in bzw. aus der Bezirksliga aufgeführt:

Lfd. Nr.	Bezirksliga		Gauoberliga (GOL)		Gauliga (GL)		A-Klasse (A)		B-Klasse (B)		C-Klasse (C)	
	Absteiger in die Gauoberliga	Aufsteiger in die Bezirksliga	Absteiger in die Gauliga	Aufsteiger in die Gauoberliga	Absteiger in die A-Klasse	Aufsteiger in die Gauliga	Absteiger in die B-Klasse	Aufsteiger in die A-Klasse	Absteiger in die C-Klasse	Aufsteiger in die B-Klasse	Keine Absteiger möglich!	
1	0	0	2	2	3	3	3	3	3	3	3	
2	1	1	2	2	3	3	3	3	3	3	3	
3	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	
4	0	1	1	2	2	3	3	4	3	4	4	
5	0	2	1	3	2	4	3	5	3	5	5	
6	1	2	1	2	2	3	3	4	3	4	4	
7	1	0	3	2	4	3	4	3	3	2	2	
8	2	0	4	2	5	3	5	3	3	1	1	
9	2	1	3	2	4	3	4	3	3	2	2	
10												

Sollte die C-Klasse wieder mehr als eine Gruppe hinzubekommen oder sogar eine D-Klasse wieder geöffnet werden müssen, so ist die oben stehende Tabelle selbstverständlich ab der Spalte „Absteiger in die C-Klasse“ entsprechend anzupassen.

Es gilt immer nur der eine Grundsatz:

Der Sieger jeder Gruppe (nur offene Klasse, ohne Gauoberliga) steigt automatisch (ohne Qualifikationskampf) in die nächsthöhere Klasse auf, der Gruppenletzte (auch bei der Gauoberliga) steigt automatisch ab. (Siehe Punkt 1 der Auf- und Abstiegsregelung)

Ersatzschützenregelung im Schützengau Schwabach-Roth-Hilpoltstein

Stand: Juni 2005

LG / KK-Gewehr / LP / SpKK / SpGK / Sportpistole / GK-Kombi

1.) Schützen einer niedrigeren Klasse **dürfen höchstens zweimal nach oben aushelfen** und danach wieder in ihrer Klasse weiterschießen.

Nach dem dritten Aushelfen nach oben kann der Schütze nicht mehr in seiner ursprünglichen Klasse weiterschießen.

Er muß dann mindestens in der Mannschaft schießen, die gewährleistet, daß er bis dahin **nur zweimal darüber ausgeholfen hat**.

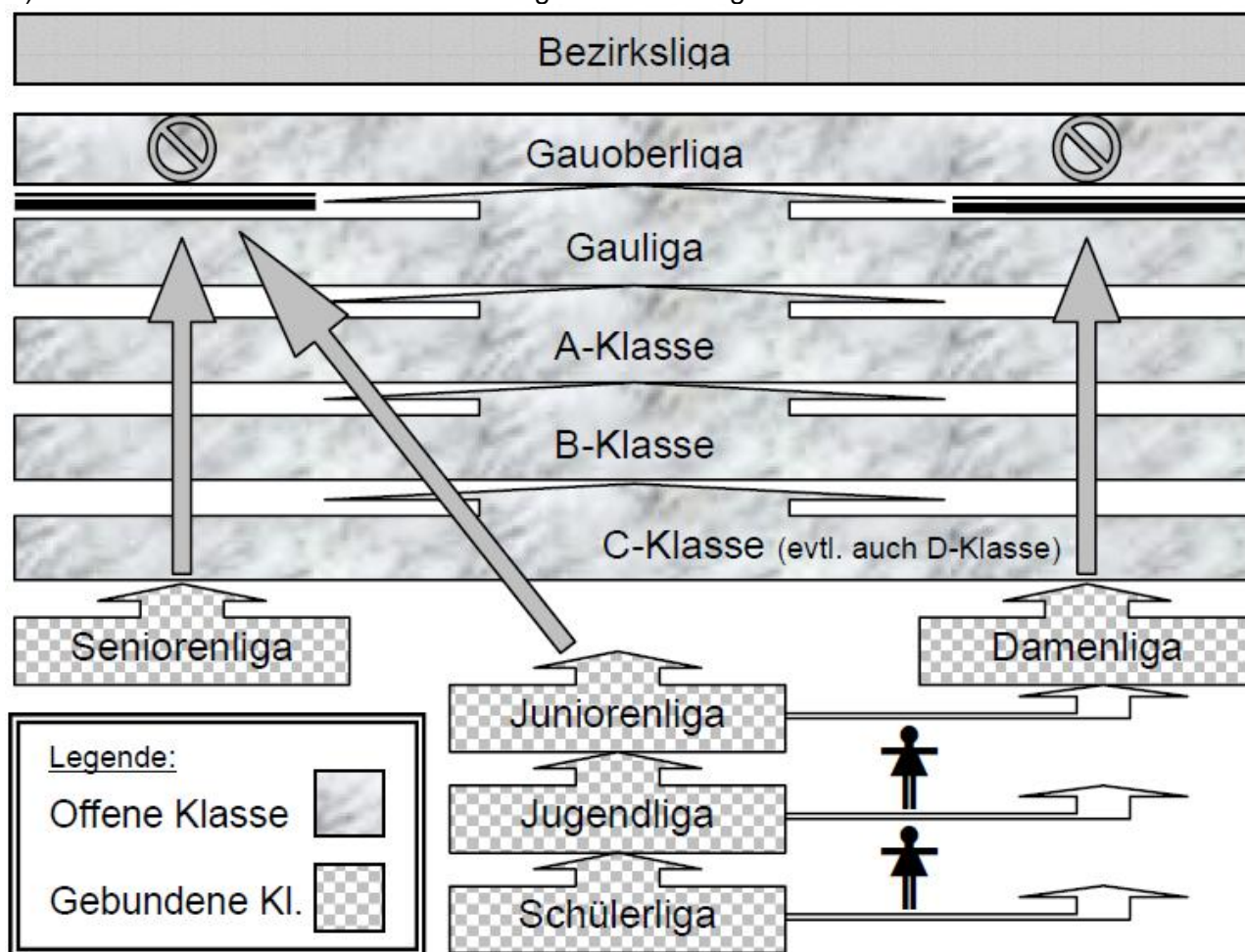
Schüler, die in einer höheren Klasse aushelfen, brauchen **nur 20 Schuss abzugeben**, das Ergebnis wird verdoppelt.

2.) Schützen aus den gebundenen Klassen (Damen, Senioren, Schüler, Jugend und Juniorenklasse) dürfen außerhalb ihrer Klasse **nur bis einschließlich Gauliga aushelfen!!!** Nur weibliche Schüler, Jugend und Junioren können in der Damenliga aushelfen.

3.) In der Seniorenliga darf bei Bedarf **zweimal 1 Altersklasse-Schütze** aushelfen. Kontrolle durch Euch Schützen selbst!

4.) Stammschützen dürfen nicht den niedrigeren Ligen in der laufenden Saison **starten**.

5.) Die **STAFFELUNG DER KLASSEN** ergibt sich wie folgt:



RWK - Informationen

An alle Sportleiter und Mannschaftsführer im Gau SC-RH-HIP

- Es ist dafür zu sorgen, daß sich beim Wettkampf oder Vorschießen kein Schütze alleine am Stand befindet.
- Eine Vorverlegung der Wettkämpfe innerhalb der Vor- oder Rückrunde, ist in beiderseitigem Einvernehmen der Mannschaftsführer möglich.
- Um die Ergebnisse im Internet immer auf dem aktuellen Stand zu halten, sind die Ergebnisse sobald als möglich, spätestens 3 Tage nach dem Wettkampf zu melden.
- Ergebnismeldung per online ggf. E-Mail zuzuschicken (3Tage). Bei zweimaligem Verstoß wird der Mannschaft ein (1) Punkt abgezogen.
- Ohne Absprache und Einverständnis des Gegners, ist ein Vorschießen einzelner Schützen nicht gestattet. (Bei GOL grundsätzlich nicht möglich!)
- In die Einzelwertung kommen nur solche Schützen, die mindestens die Hälfte der Wettkämpfe über alle Runden geschossen haben.
- Schießen mehrere Mannschaften eines Vereins in derselben Klasse oder Gruppe, können die Mannschafts- und Ersatzschützen nicht untereinander ausgetauscht werden. (Schütze ist in diesem Fall nicht startberechtigt!)
- Ausnahme bei Aufgelegtwettkämpfen können, unter Beachtung der Aushelfsregelung, Schützen innerhalb einer Gruppe aushelfen.
- Schützen, die in einer **oder in mehreren** höheren Klassen öfter als zweimal geschossen haben, können in der laufenden Runde nicht mehr in einer niedrigeren Klasse schießen.
- Mitglieder, die nach dem ersten Rundenwettkampf in den Verein aufgenommen werden, unterliegen einer Sperre von einem halben Jahr.
- Tritt eine Mannschaft ohne Absprache mit dem Gegner, zweimal nicht an, wird die Mannschaft aus den laufenden Wettkämpfen herausgenommen und es werden alle Ergebnisse auf Null gesetzt.
- Der *Punkt 3.1 der Bayerischen RWK-Ordnung* wird genau eingehalten. – Das heißt, daß bei Nichtantreten einer Mannschaft evtl. geschossene Ergebnisse des Gegners unberücksichtigt bleiben!
– Es werden nur der Ringdurchschnitt und 2 Punkte (bei GOL: 3:0 Mannschafts- und 4:0 Einzelpunkte) gutgeschrieben!

Die Rundenwettkampfleitung

Bezirks-Infos:

Rundenwettkämpfe in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole von Gauoberliga bis Bezirksoberliga

Bei der Durchführung der Rundenwettkämpfe im Ligamodus „4 gegen 4“ sind folgende Punkte einzuhalten:

- Geschossen werden 40 Wettkampfschüsse (Wertung ganze Ringe)
- Schießzeiten: 15 Minuten Vorbereitungszeit mit Probeschießen
Ansage der letzten 30 Sekunden;
Wettkampfzeit bei 40 Schuss ist 60 Minuten;
Auf elektronischen Ständen beträgt die Wettkampfzeit 50 Minuten.
- Die 4 eingesetzten Schützen sind nach der vom Ligaleiter vorgegebenen Setzliste einzuteilen. Haben mehrere Schützen bei der Erstellung der Setzliste das gleiche Setzergebnis, so bleibt die Reihung des letzten Wettkampfes. Für die Erstellung der Setzliste werden nur regelkonform erzielte, vollständige Ergebnisse herangezogen.
- Noch nicht in der Setzliste aufgeführte Ersatzschützen schießen an letzter Position. Werden mehrere Ersatzschützen ohne Setzergebnis eingesetzt, so wird deren Position ausgelost.
- Verantwortlich für die richtige Aufstellung ist der Mannschaftsführer jeder Mannschaft.
- Die Mannschaft mit falscher Aufstellung hat den Wettkampf mit 3:0 Punkten und 4:0 Einzelpunkten der Schützen verloren.
- Ein Vorschießen von einzelnen Schützen oder Paarungen ist **nicht** erlaubt. Bei Bekanntwerden eines solchen Verstoßes werden **beide** Mannschaften mit dem Abzug eines Mannschaftspunktes bestraft.
- Der komplette Wettkampf kann ohne Rückmeldung beim RWK-Leiter vorverlegt werden. Ein Nachverlegen ist **nur** möglich, wenn die nächsten Gegner beider Mannschaften einverstanden sind. Hierbei ist abzuklären, ob diese evtl. den Wettkampf vorverlegen wollen.
- Müssen mehrere Durchgänge geschossen werden, muss gewährleistet sein, dass der Wettkampf nach dem ersten Durchgang noch nicht entschieden ist.
- Die Heimmannschaft muss folgende Mitarbeiter stellen:
 1. Standaufsicht
 2. Auswerter oder PC-Betreuer
- Die Standaufsicht oder der Auswerter gibt die Kommandos für Stechschüsse.
- Alle Ergebnisse müssen spätestens am Montag um 20:00 Uhr in das RWK-Programm eingegeben sein. Eine spätere Eingabe ist nur nach Rücksprache mit dem RWK-Leiter möglich und bedingt einen Punktabzug für die siegreiche Mannschaft.
- Wird auf Scheiben geschossen, legen die Schützen jede abgeschossene 10er-Serie nach hinten ab und die Aufsicht gibt diese sofort an die Auswertung.
- Der Heimverein darf die Ergebnisse am Stand und/oder im Aufenthaltsraum über Beamer oder sonstigen Darstellungsmöglichkeiten anzeigen und bekannt geben.
- Behinderte Schützen (SH1/AB1) dürfen mit entsprechendem Schützenpasseintrag am Rundenwettkampf teilnehmen.
- Auflageschießen ist nicht gestattet.
- Sind nach Abschluss der Runde eine oder mehrere Mannschaften punktgleich in den Mannschaftspunkten, dann erfolgt die Reihung nach den Einzelpunkten. Sollte auch hier Gleichheit bestehen, so wird der erzielte Ringdurchschnitt herangezogen.

Alle weiteren Punkte sind der RWK-Ordnung des Bayerischen Sportschützenbundes mit Stand vom 16.11.2016 zu entnehmen.

Anmerkung vom Gau:

Über die Verpflichtung bzw. die Regeln eines „**Ansagers**“ wurden keinerlei Bedingungen verfasst.
– Dies bleibt also den jeweiligen Wettkampfgegnern selbst überlassen.



Anschrift: Gausportleiter	Stelle: Sportleitung BSSB Bearbeiter: Furnier Gerhard Mail: gerhard.furnier@bssb.de	Datum: 25.11.2009
		Geschäftszeichen: SG1
Verteiler (Zusatz oder Einschränkungen zu Empfängern lt. Sammelanschrift) Bezirkssportleiter	evtl. Verteilhinweise	Aktenzeichen: RWKO-11-2009
Betrifft: Rundenwettkampfordnung Pkt. 4.5		

Stellungnahme der Landessportleitung zum Regelpunkt Rundenwettkampfordnung 4.5

In der RWKO finden wir unter der Nr. 4.5 folgende Aussage:

„Will eine Mannschaft aus ihrer bisherigen Klasse freiwillig ausscheiden, gilt sie als aufgelöst.“

Nachdem hier immer wieder die Frage auftaucht, was bedeutet das Wort aufgelöst erfolgt hier diese Klarstellung.

Grundlage:

Wenn eine Mannschaft freiwillig ausscheidet ist davon auszugehen, dass der Verein durch den Abgang von mindestens 2 Schützen/innen, gleich durch welchen Grund (Krankheit, Umzug, Ende der schießsportlichen Tätigkeit) so stark geschwächt ist, dass er nicht mehr in der Lage ist, die Mannschaft weiter zu erhalten. Es bedeutet also, dass Schützen/innen nicht mehr dem RWK zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund löst sich die Mannschaft auf und findet sich auch nicht mehr in der gleichen oder ähnlichen Aufstellung in irgend einer anderen Mannschaft wieder. Sollte dieses der Fall sein, wäre ein unsportliches Verhalten zu prüfen, da der Verein durch seine Abmeldung den evtl. Abstieg umgehen möchte oder aber sonstige Gründe hat, die gegen den Regelauf-/abstieg sprechen.

Selbstverständlich kann der Verein die verbleibenden Stammschützen/innen in weiteren anderen Mannschaft einsetzen. Diese übrig bleibenden Schützen dürfen durch den Weggang von Mannschaftsschützen nicht bestraft werden.

Sollte eine aufgelöste Mannschaft in der gleichen Aufstellung in anderen Klassen, oder mehr als die beiden verbleibenden Schützen/innen in anderen Mannschaften wieder auftauchen, muss der zuständige Leiter der Gruppe die sportliche Konformität prüfen und evtl. nach Pkt. 5.5 der RWKO entscheiden:

Bei sportlich unfairem Verhalten einzelner Mannschaften oder bei bewusstem Abblocken der laufenden Runde steht es dem zuständigen Gau-, Bezirks- oder Landessportleiter zu, Disziplinarmaßnahmen zu ergreifen. Diese können bis zum Ausschluss der betroffenen Mannschaften gehen.

Gez. Gerhard Furnier

Furnier
Gerhard

Digital unterschrieben von Furnier
Gerhard
DN: cn=Gerhard Furnier, o=BSSB,
ou=Lsg,
email=gerhard.furnier@bssb.de,
c=DE
Datum: 2009.11.25 08:24:37
+0100

<i>Rundenwettkampfleiter:</i>		
<u><i>RWK (Langwaffe)</i></u>	<u><i>Langwaffe</i></u>	<u><i>Kurzwaffe</i></u>
<p>Sascha Schleicher Neue Siedlung 10 91154 Eckersmühlen Tel.: 09171/ Mobil: 0171/2169384 E-Mail: rwklg1@gau-srh.de</p>	<p>Andreas Schieb Tel.: Mobil: 0173 / 6861704 E-Mail: rwklg2@gau-srh.de</p>	<p>Ronny Hemmann Am Kraftswehr 3 91154 Roth Tel.: 09171/8358662 Fax : 09171/8359567 E-Mail: 3.gspl@gau-srh.de</p>

<i>GAU-Leitung:</i>	
<p>1. Gauschützenmeister:</p> <p>Josef Grillmayer Siebenbürgenstr. 1 91161 Hilpoltstein Tel.: 09174/9595 Fax: 09174/492201 E-Mail: 1.gsm@gau-srh.de</p>	<p>2. Gauschützenmeister:</p> <p>Dieter Emmerling Gebersdorf 9 91177 Thalmässing Tel.: 09173/1767 Fax: 09173/794776 E-Mail: 2.gsm@gau-srh.de</p>
<p>1. Gausportleiter:</p> <p>Berndt Heymann Waldheimstraße 23 91126 Schwabach Tel.: 09122/6318840 E-Mail: 1.gspl@gau-srh.de</p>	